

Hospiz-Familie feiert den neuen Anbau

LINDAU – Gleich doppelten Grund zum Feiern hatten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen des Lindauer Hospizes am vergangenen Freitag: Anlass zum einen war das 30-jährige Bestehen des Vereins „Besuchsdienst für Kranke und Sterbende“, zum andern aber auch die Fertigstellung des rund drei Millionen Euro teuren Anbaus, in den wahrscheinlich noch dieses Jahr die ersten Gäste einziehen werden. Obwohl zahlreiche Bürger und Sponsoren großzügig spendeten und auch von öffentlicher Hand viel Geld geflossen war, sei das Projekt noch nicht zur Gänze finanziert, sagte die Hospizvorsitzende und -gründerin Maja Dornier vor zahlreichen Festgästen im Seminarraum des neuen Gebäudes.



Brot und Salz zum Einzug in die neuen Räume überreichte die Pflegedienstleiterin des Hospiz, Gisela Knauf (links), an die Hausherrin Maja Dornier FOTO: STOCK

Neben Oberbürgermeister Gerhard Ecker und Landrat Elmar Stegmann lobte auch der aus München angereiste Ministerialdirigent Peter Steiert den „gelungenen Anbau“. Mit den modernen, aber dennoch gemütlichen, neuen Räumen ver-

fügt das Lindauer Hospiz von nun an über acht statt bislang fünf Gästezimmer. Nach der Segnung der Räumlichkeiten durch die Pfarrer Thomas Bovenschen und Wolfgang Bihler konnte der Anbau schließlich seiner Bestimmung übergeben werden.